

Geisttal. (Brände.) Durch Blitzschlag brannte Donnerstag, den 25. Juli um zirka 6 Uhr das Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Besitzerin Josefa Jantscher vlg. Heifer nieder. Außer den ganzen Futtervorräten wurde auch ein Mutterschwein ein Raub der Flammen. Dem großen Schaden gegenüber steht nur eine nicht nennenswerte Versicherungssumme. Der vorherrschende Wind trug die brennenden Schindeln auf die Hube des Besitzers Johann Hieden vlg. Heifer, so daß auch dieses Wirtschaftsgebäude mit sämtlichen Futtervorräten eingeäschert wurde. — Ueber dieses Brandunglück erfahren wir noch: Einige Minuten nach dem Blitzschlage stand bereits das Anwesen Jantscher in hellen Flammen. Die gesamte Kleidung und die Ersparnisse der Dienstboten im mutmaßlichen Gesamtwerte von 3000 S, alle Einrichtungsgegenstände und sämtliche landwirtschaftlichen Geräte wurden ein Raub der Flammen. Vor dem Brande in gut situierter Lage, steht nun Jantscher mit der großen Familie gänzlich mittellos da, denn dem großen Schaden von S 40.000 steht die geringe Versicherungssumme von 1500 S gegenüber. Jantscher, der Mitglied einer Feuerhilfsstelle ist, bedarf jetzt der Unterstützung der mildtätigen Bevölkerung von Geisttal u. Umgebung. Der Schaden durch Einäschierung des Staders des Nachbarn Johann Hieden beträgt S 15.000; die Versicherung S 2000. Feuerwehren erschienen keine, hätten auch bei Bekämpfung des entfesselten Elementes wegen Wassermangels wenig Erfolge gehabt.